

Stadt Cottbus / město Chósebuz
Der Oberbürgermeister



Vorlagen-Nr.	
StVV	OB-001/18
HA	

Geschäftsbereich: OB

Fachbereich:

Termin der Tagung: 31.01.2018

Vorlage zur Entscheidung

☐ durch den Hauptausschuss	☒ öffentlich
☒ durch die Stadtverordnetenversammlung	☐ nichtöffentlich

Beratungsfolge:	Datum		Datum
☐ Dienstberatung Rathauspitze		☐ Umwelt	
☐ Haushalt und Finanzen		☒ Hauptausschuss	24.01.2018
☒ Recht, Sicherheit, Ordnung u. Petitionen	18.01.2018	☒ Stadtverordnetenversammlung	31.01.2018
☒ Soziales, Gleichstellung u. Rechte der Minderheiten	10.01.2018	☐ Beteiligung Ortsbeiräte nach KVerf	
☒ Bildung, Schule, Sport u. Kultur	11.01.2018	☒ Information an AG Ortsteile	25.01.2018
☐ Wirtschaft, Bau und Verkehr		☒ JHA	09.01.2018

Beratungsgegenstand:

Integrationskonzept der Stadt Cottbus/Chósebuz

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Integrationskonzept der Stadt Cottbus/Chósebuz

Holger Kelch

Beratungsergebnis des HA/der StVV:

- ☐ einstimmig ☐ mit Stimmenmehrheit
- ☐ laut Beschlussvorschlag
- ☐ mit Veränderungen (siehe Niederschrift)

Beschluss-Nr.:

Tagung am: TOP:

Anzahl der **Ja**-Stimmen:

Anzahl der **Nein**-Stimmen:

Anzahl der **Stimmenthaltungen**:

Problembeschreibung/Begründung:

Mit der Ideenkonferenz „Aktive Vielfalt – auf dem Weg zu einem Integrationskonzept“ am 4. Dezember 2015 wurde ein intensiver Austausch über den Inhalt und die Form eines solchen Konzeptes begonnen.

Der Impuls zu dieser Aufgabenstellung ergab sich aus landespolitischen Diskussionen, wonach Cottbus als größte Stadt im Süden Brandenburgs eine besondere Rolle bei der Integration zugewanderter Menschen zuerkannt wird. An der Entwicklung dieses Konzeptes waren in den jeweiligen Arbeitsgruppen, in der Verwaltung und in nachfolgenden Aushandlungsdialogen fast einhundert engagierte Haupt- und Ehrenamtliche beteiligt.

Dieses Konzept wird als Gesamtdokument nicht in Papierform vorliegen, sondern ausschließlich digital unter www.cottbus.de/integration verfügbar sein. Mit der digitalen Fassung gelingt es, auf Gesetzesänderungen schnell zu reagieren und die Prozesse flexibel zu gestalten und zu steuern.

Das Konzept richtet sich an alle interessierten Cottbuser*innen, an Migrant*innen ebenso wie an Haupt- und Ehrenamtliche oder Politiker*innen. Die wichtigste Funktion des Cottbuser Integrationskonzeptes ist die Nutzbarkeit als Arbeitsinstrument und Arbeitsgrundlage.

Die als Anlage beigefügten „Thesen zur Integration“ stellen hingegen die politische Agenda und die programmatische Untermauerung der Ausrichtung der Cottbuser Integrationsarbeit dar.

Finanzielle Auswirkungen:☐

Ja

☒

Nein

1. Gesamtkosten:

Das Integrationskonzept selbst hat keine finanziellen Auswirkungen. Die Umsetzung der konkreten Zielstellungen erfordert jedoch umfangreiche finanzielle Mittel im Rahmen folgender Aufgabenstruktur:

- weisungsgebundene Pflichtaufgaben (Erstattungsanspruch, z. B. LAufnG, LAufnGDV, LAufnGErstV)
- pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben (teilweise Erstattungsanspruch, z. B. Jugendhilfe)
- freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben (keinen Erstattungsanspruch, aber umfangreiche Möglichkeiten der Förderung aus EU,- Bundes- und Landesmitteln)

2. Sicherstellung der Finanzierung:**3. Folgekosten:**